**1. Die Brücke**

gechannelte, meditativ empfangene Energie-Essenz

Hergestellt am Freitag, 30. Juli 1999 in Wien (Helene, Ingrid)

(Maya-Kalender: weißer spektraler Spiegel)

TIBETISCHE MEDIZIN: S 4

# Farbe: pastellgrün, zartrosa + ganz zartes, feines gelb und weiß

# Logos der Zentralen Sonne

**Sanat Kumara**

**Kuthumi**

**Meister SHUNG** (geistiger, tibetischer Arzt)

**Hüterin der Erde** (Wesenheit in der Erde, hütet das Erd-Ei)

Wirkung der Essenz:

Stark prickelnde, energetisierende, elektromagnetische Essenz aus der Zentralen Sonne.

Sehr starke, aktivierende Wirkung auf den elektromagnetischen Körper, die magnetischen Kreisläufe und magnetischen Chakren, um verstärkt universelle Lebenskraft anzuziehen.

Wirkt energetisierend auf das Zentralnervensystem (ZNS), wo es – wie auch im Gehirn – unterbrochene Energieverbindungen wieder herstellt und verbindet.

Stärkt uns, nicht in tiefe Depression oder Todessehnsucht zu fallen. Verstärkt die Verankerung in der Erde, um besser im Hier und Jetzt zu sein und die Aufgaben tun zu können.

Unterstützt die Vernetzung unseres kristallinen Körpersystems mit den kristallinen Energiestrukturen der Erde, um altes Wissen zu aktivieren. Verstärkt den Fluss des Lebens.

Aktivierung des Alta Major-Zentrums am Hinterkopf unterstützt die Öffnung, Klärung und Stärkung des Energiekanals und der Erdverbindung.

Auflösung kristalliner Verkrustungen in den Meridianen, Energiezentren, Energiebahnen, in den Gelenken sowie Auflösung von kristallinen Implantaten.

Ausleitung von Giften aus den Energiebahnen und hilft, Elektrosmog abzubauen.

Auflösung von Begrenzungen. Es entsteht Ausgleich zwischen Geben und Nehmen, Yin und Yang.

Änderung der Herzfrequenz bringt Ausgleich, Ruhe und Gelassenheit.

Licht-Information:

Wir sehen SHAMBHALA, ein ätherischer Ort in Tibet, sehr hell strahlend mit gelb-goldenem Licht. Sanat Kumara, der Logos der Erde, und Kuthumi, aufgestiegener Meister des Lichts, verneigen und verbeugen sich vor dem LOGOS der ZENTRALEN SONNE.

Wir sind Kanal für diese Essenz, die **pastellgrün, zartrosa und in einem wunderschönen gelb und weiß ganz zart und ganz fein, stark prickelnd** durch uns durchfließt zur HÜTERIN der ERDE (Wesenheit in der Erde, hütet das Erd-Ei), um direkt in der Erde verankert zu sein.

Die Meister des Lichts bedanken sich und gehen ins Nichts.

Der Logos der Zentralsonne ist und er ist nicht mehr.

Dadurch wird eine Energie-Lichtbrücke geschlagen von Shambhala, von der Zentralen Sonne aus, direkt zu den Erdwesenheiten und ins Zentrum unserer Erde. Dadurch beginnt die Erde zu pulsieren und das Herz der Erde erneut zu schlagen, die Erde mit all ihren Wesenheiten lebt!

Unterstützt bei der Öffnung des Alta Major-Zentrums (Kopf-Hinterseite, verbunden mit dem Sonnengeflecht), um altes Wissen in uns zu aktivieren, in Fluss zu bringen (über die Erdkristalle).

Vernetzung unseres kristallinen Körpersystems mit dem Kristall-System der Erde.

Es ist eine Essenz aus der Zentralen Sonne, eine Verbindung, die uns stärkt in dieser Zeit, um nicht in tiefe Depression zu fallen, damit die Sehnsucht uns nicht nach Hause trägt. Erneute Verankerung im Hier und Jetzt, um unsere Aufgaben tun zu können. Hilfreich gegen Todessehnsucht, für Menschen, die nicht im Hier und Jetzt sein wollen. Nochmalige Verankerung, um ins Vertrauen mit Mutter Erde gehen zu können. Verweben der menschlichen Struktur in die Erde, Vernetzung mit den Energiebahnen der Erde.

Meister **SHUNG**, der geistige, tibetische Arzt, ist ein Aspekt des Sonnenlogos. Er ist zuständig für den Energiefluss in den Meridianen und für die Auflösung von kristallinen Verkrustungen (z.B. in den Gelenken) sowie kristalliner Implantate in unseren Energiezentren und -bahnen.

Es ist eine sehr feine, zarte, jedoch sehr starke, prickelnde, hohe und kraftvolle, elektromagnetische Energie, die unseren gesamten physischen Körper sehr intensiv wie Kälteschauer durchfließt und wie eine Gänsehaut überrieselt. Es fühlt sich an wie eine Woge, die eine wellenartige Pulsation im gesamten Körper auslöst, wie ein Eintauchen in die Unbegrenztheit.

Öffnung, Reinigung und Aktivierung des Erdchakras. Über das Alta Major-Zentrum (dies ist am Hinterkopf situiert, am oberen Ende der Wirbelsäule,) Klärung des Energiekanals und Verbindung mit der Erde, damit die Energie der Zentralen Sonne über uns als Kanal in die Mutter Erde fließen kann.

Dadurch werden in uns Energiekanäle geöffnet, die Datenbanken in unseren Zellen, das Alte Wissen wird in uns aktiviert.

Die Herzfrequenz verändert sich, wird feiner, höher, gleichzeitig findet im physischen Körper eine langsamere Pulsation statt, die sich in kreisförmigen Schwingungen ausdehnt. Dadurch entsteht Ausgleich, Ruhe und Gelassenheit, YIN und YANG.

Die Energie fließt durch uns wie eine doppelseitige Helix-Spirale als Verbindung von Shambhala zur Erde, unser Körper ist der Transformator für diese Energie, die sich weit ausdehnt. Ebenso Ausdehnung des Herzens und des Brustkorbes.

Aktivierung der 12-fachen Helix in den Zellen.

Der Körper ist voll Licht und feuriger Energie und Lebenskraft.

Das weibliche Prinzip, die Energie der Mondfrau, wird verankert.

Es kommt zur Auflösung der Begrenzungen, um im ewigen Sein zu schwingen. Durch die totale Hingabe an das Göttliche kommt es zum Fluss und Aufsteigen, in die Bewegung, damit wieder eine neue Form geschaffen werden kann. Es entsteht ein stetes Geben und Nehmen, ein Rückfluss, um in der eigenen Kraft und Macht zu sein. Wir sind ein Universum in uns selbst, ein gleichzeitiges Sein und Nicht Sein.